

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Daniel Brühlmeier, geboren 1951 in Wettlingen, studierte Philosophie, Französische Sprache und Literatur sowie Ideengeschichte in Genf (Licence ès lettres 1975), danach Auslandsaufenthalte in den USA und von 1977–1981 Studium der Wirtschafts- und Staatswissenschaften an der Hochschule St. Gallen, 1984/85 als Nationalfondsstipendiat am Oriel College/Oxford; 1981 Lic. oec. und 1988 Dr. oec. mit einer Arbeit über die Staats- und Rechtslehre von Adam Smith (Duncker & Humblot, 1988). Seit 1987 Lehrbeauftragter für Philosophie an der Hochschule St. Gallen; derzeit am Abschluss einer Habilitationsschrift zum Schweizerischen Republikanismus und redaktionelle Mitarbeit am «Überweg: Grundriss der Geschichte der Philosophie – Reihe 18. Jh.». Zahlreiche Gastvorträge und Publikationen im In- und Ausland auf den Gebieten: Politische Philosophie und Ideengeschichte, Verfassungstheorie und Verfassungsgeschichte, Wissenschaftstheorie.

*

Rafael Ferber, geboren 1950, hat 1979 in Bern mit der Dissertation «Zenons Paradoxien der Bewegung und die Struktur von Raum und Zeit» (C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1981) promoviert und sich 1984 in Zürich mit einer Arbeit über «Platos Idee des Guten» (Academia Verlag, D-St. Augustin 1984, 1989) habilitiert. 1991 erschien «Die Unwissenheit des Philosophen oder Warum hat Plato die <ungeschriebene Lehre> nicht geschrieben?» (Academia Verlag, D-St. Augustin). Für die 1989 neu gegründete Internationale Platon-Gesellschaft ist er Repräsentant der Schweiz. 1990 Gastprofessur in Marburg. Ausserhalb der antiken Philosophie hat er an der Universität Zürich und an anderen Institutionen ein breites Spektrum von Lehrveranstaltungen angeboten und sich dabei u. a. auch mit Fragen der Sprachphilosophie beschäftigt. Erwähnt seien aus diesem Bereich «Das normative <ist>»: «Zeitschrift für Philosophische

Forschung», 42, 1988, Heft 3, 371–396, und «Wittgenstein und Spengler»: «Archiv für Geschichte der Philosophie», 73, 1991, Heft 2, 188–207.

*

Von *Karl S. Guthke* brachten die «Schweizer Monatshefte» im Mai 1991 einen Kommentar über das «grösste literarische Geheimnis dieses Jahrhunderts», die Identität des Schriftstellers B. Traven. In den Notizen zur Person wiesen wir damals auf den bei C. H. Beck in München erschienenen Essay «Letzte Worte» hin. Für die amerikanische Ausgabe dieses Buches hat der Autor eine Einleitung geschrieben, deren deutsche Version wir in diesem Heft publizieren.

*

Regula Kägi-Diener, geboren 1950, studierte Rechtswissenschaft an der Universität Zürich. Sie legte 1977 das Zürcher Anwaltsexamen ab und promovierte 1978 an der Universität Zürich in einem Grenzbereich zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht. Nach Assistenzen an den Universitäten Zürich und Lausanne beschäftigte sie sich lange schwergewichtig mit Verwaltungsrecht, zunächst mehrere Jahre im Welschland, sodann leitete sie längere Zeit den Rechtsdienst des sanktgallischen Finanzdepartementes. Sie hat einen Lehrauftrag an der Hochschule St. Gallen und ist heute wissenschaftlich tätig.

*

Renate Lenhardt, geboren 1960, Studium der Ethnologie, Geologie und Geographie in Heidelberg und Tübingen, zahlreiche Reisen und Aufenthalte in USA, Irland, Italien, Süd- und Osteuropa, Maghreb-Ländern, Süd- und Südostasien, Mitarbeit in einer Consulting mit Projekten in Entwicklungsländern, seit 1990 freie Journalistin (auch Bildjournalistin) für Tageszeitungen, Zeitschriften und Bildagenturen.

Heinz Ludwig Arnold, Tuckermannweg 10, DW-3400 Göttingen
Lic. phil. I Elisabeth Binder, Chellhof 59, 8476 Oberstammheim
Dr. oec. Daniel Brühlmeier, Tannenstrasse 5, 9000 St. Gallen
PD Dr. phil. I Rafael Ferber, Feldweg 12, 6072 Sachseln
Dr. iur. Arnold Fisch, Kappelenring 28/c, 3032 Hinterkappelen
Lic. phil. I Elise Guignard, Rombachtäli 52, 5022 Rombach
Prof. Dr. phil. I Karl S. Guthke, Hillside Road, Lincoln, Mass. 01773, USA
Dr. phil. I Christian Jauslin, Bruderholzallee 110, 4059 Basel
Dr. iur. Regula Kägi-Diener, Böcklinstrasse 19, 9000 St. Gallen
Lic. phil. Renate Lenhardt, Lindenstrasse 18, DW-7801 Ehrenkirchen-Scherzingen
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
Dr. phil. I Pia Reinacher, Optingenstrasse 4, 3013 Bern
Dr. phil. I. Alfred Wyser, Im Meierhof 7, 4600 Olten

